

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der solt mit im chomen drat
 hin ze Troy für die stat
Do daz her ze samme chom
 vnd der chünick daz vernam
 So hiez er eilen drat
 für Troyen die grozen stat
 Da was mit frayden im
 sem liebey chünigim
 Er sprach owe Helena
 wie halt du mich gelazzen sa
 einen willen ich doch nie zerbrach
 pei mir hetzt du er vnd gemach
 Ich gab dir chlander genug
 die pesten die ie weip getrug
 Du hetest pei mir met vnd wem
 der nimmer pyzer mocht sein
 Moras vnd lauter tranck
 hetzt du vnd der chlane vogel sand
 Ich hiez dir pringen nachtigal
 daz si dir machten süzen schal
 Potten harpfen singen
 hiez ich dir allez pringen
 Schalmeien vnd pulavn vil
 ich prüft dir mänger hand spil
 Wie han ich daz an dir verlorn
 mir ist warleich zorn
 Daz ich dir als vil eru tet
 also er gegen im selber ret
Daz her da vor der stat lack
 newn iar vnd sinen tack
 Daz si dez ligens verdroz da
 d wart manich spil funden iesa
 Der man vor me het gesehen
 daz muz ich von der warheit rehen
 Schachzabel vnd pret spil
 wart funden da an mazen vil
 Würffel wurden da kerat
 daz tet ein chriech mit chünichant
 Dez ligens si vil gar verdroz
 pander man slüg vnd schoz
 Der chriechen da ein michel ehl
 daz was der selben vnhail
 Vnd was der Troyer frænd spil
 auch wart dar zu hart vil
 Von den chriechen leben loz
 da von der churzwel si verdroz
 Hector da dez niht entiez
 vil mänge er da von dem lete luez
 Wan in dez vechteus niht verdroz
 pander er slüg vnd schoz

Da vil mängen chriechen her
 dez fräuten sich die Troyer ser
 Er was ze streit ein frum man
 er rante die veme degenleich an
Do die chriechen manigen zeit
 lagen von Troy weit
 Vnd si dez ligens da verdroz
 wan man ir vil ze tot erschoz
 Als ich ew vor gesägt han
 der chünick von chriechen chom gegau
 Da er sinen weisagen vant
 er sprach du solt mir ein bechant
 Wie wir Troy gewinnen
 seit du halt weiz sinen
 Er sprach daz sag ich dir schier
 wild du ez gelauben mier
 Du machte mit demen sinen
 Troyen niht gewinnen
 Du gewinlt danu sinen man
 den ich dir wol nennen chan
 Der ist Achilles genant
 ze streit gar ein weigant
Der künich sprach wo sol ich in süchen
 ob ich dez mannes wil gerüchen
 Er sprach er ist verporgen
 vnder iwuchsiwon chlant mit sorgen
 Vnd træt an fräwen chlant
 ungehüg ist im lant
Do der chünich daz erhört
 dez weisagen wort
 So sant er vil drat
 nach seinem nächsten rat
 Vnd betracht an den stunden
 wie si Achillen funden
 Der da was in fräwen chlant
 durch seins leibes hübschait
Dv lazzen wir die red stan
 vnd greiffen diz mar an
 Wie ez dar zu chent
 daz Achilles nam
 An sich weipleichev chlant
 durch seins leibes hübschait
 Bieng er in fräwen waet
 recht als ein fraw stat
 Daz tet er durch ein fräwen güc
 die nimmer cham aus seinem müc
 Vnd het si doch nie gesehen
 dez muz ich von der warheit rehen
Do nu Achilles als ich e laz
 zu seinem vater Peleaz

C. 23.